

Fußball *Torjäger*

## Landesliga

**4 Tore:** Sascha Lieber (TSV Pattensen); **3 Tore:** Cezar Parashiv (FC Eldagsen), Darius Marotzke, Georg Schwarz (beide TSV Pattensen); **2 Tore:** Hassan Jaber, Martin Pietrucha, Javier Francisco Pulido León (alle Koldinger SV), Lucas Brüning, Julian Reygers, Tolga Nemzezi (alle FC Eldagsen); **1 Tor:** Marvin Krüger, Daniel Ische (beide Koldinger SV), Christian Tausch, Tim Hofmann, Simon Hinske, Markus Scholz (alle TSV Pattensen), André Gehrke, Maximilian Rülke (beide FC Eldagsen)

## Bezirksliga

**11 Tore:** Felix Rademacher (SV Arnum); **6 Tore:** Luca Köneke (FC Springe); **4 Tore:** Marius Lampe (SC Hemmingen-Westerfeld); **3 Tore:** Abdulmalik Abdul (VfL Nordstemmen), Ferhat Arslan (FC Springe), Leutrim Ferizi (Germania Grasdorf), Michael Gerlach, Luca Ritzka (beide SC Hemmingen-Westerfeld), Gianluca Grupe (TuSpo Schliekum); **2 Tore:** Björn Graw, Jacques Hieronymus (beide SV Arnum), Amir Matro, Michael Puch (beide Germania Grasdorf), Kushtrim Berisha, Kremtim Berisha, Omar Omeirat (alle TuSpo Schliekum), Özkay Cakici, Abdoulaye Kanté (beide VfL Nordstemmen), Arnfried de Vries, Maximilian Böschke (beide SC Hemmingen-Westerfeld), Faiz Hamo (FC Springe); **1 Tor:** Lars Jordan, Marvin Włodarski (beide SV Arnum), Houssein Ismail, Dominik Karaca, Joy Ledonne (beide TuSpo Schliekum), Jan-Niklas Wintjes, Oguzhan Dogan, Madi Touré (alle VfL Nordstemmen), Timo Hanse, Riadh Amin Awdi, Mateos Abazaj (alle Germania Grasdorf), Alex Bittner, Mustafa Akcora, Tobias Wißért (alle SC Hemmingen-Westerfeld), Sascha Buchholz, Refaat Hasso, Ruven Klimke, Marvin Wächter, Devin Niemeyer (alle FC Springe) ub

# Zwei eingespielte Mannschaften

**Fußball:** Landesliga – TSV Pattensen hat im Topspiel unter Flutlicht den FC Eldagsen zu Gast



Ein Bild mit Symbolcharakter: Aufgeben ist die Sache sowohl des TSV Pattensen als auch des FC Eldagsen nicht. Beide Teams leben von ihrer Geschlossenheit und ihrem Kampfgeist, wie die Eldagser Julian Reygers (links) und Lennart-Fritz Ludwig (rechts) sowie Pattensens Linus Schnack in dieser Szene untermauern. Person

VON DENNIS SCHARF  
UND BENJAMIN GLEUE

Im Derby zwischen dem **TSV Pattensen** und dem **FC Eldagsen** entscheidet sich bereits heute (19.30 Uhr), wer erster Verfolger von Landesliga-Primus SV Ramlingen/Ehlershausen bleibt. Doch auf die Spitze schießt Hanno Kock, Trainer der Gastgeber, noch lange nicht: „Die Tabelle ist noch nicht aussagekräftig. Aber es hätte vor der Saison wohl keiner erwartet, dass in diesem Duell der Dritte auf den Zweiten trifft.“

Für das Spitzenspiel des Spieltags ist alles angerichtet. Beide Teams dürfen sich auf die besondere Atmosphä-

re eines Flutlichtspiels freuen. Beim ersten abendlichen Einsatz kam der TSV indes nicht über ein 2:2 gegen Aufsteiger Koldinger SV hinaus. Dieses Mal sollen alle drei Zähler an der Schützenallee bleiben, in diesem Fall würden die Pattenser an ihren Gästen vorbeiziehen. „Gegen Koldingen hat die Mannschaft ein gutes Spiel abgeliefert, die vielen Torchancen aber nicht genutzt. Wir sind seit fünf Spielen ungeschlagen und gehen mit Selbstvertrauen an die Aufgabe heran“, sagt Kock.

Überrascht hat es ihn keineswegs, dass sich die Senfstädter in der Spitzengruppe eingemistet haben. „Sie ha-

ben die guten Ergebnisse der Vorsaison bestätigt. Die Eldagser sind körperlich sehr robust und schwer zu bespielen. Das ist eine funktionierende Einheit“, betont Kock. Auf Linus Schnack (Leiste) und Christian Eilers (Knöchel) muss der TSV verzichten. Beide Spieler sind zwar wieder im Lauftraining, unnötige Risiken sollen aber ausgeschlossen werden.

Wie die Platzherren haben auch die Eldagser momentan sehr viel Spaß beim Blick auf die Tabelle. Bemerkenswerte zwölf Zähler haben die Senfstädter aus ihren sechs Partien eingefahren. Michael Wehmann, Trainer der Gelb-Schwarzen, freut sich über

die bisherige Punkteausbeute, will die Bilanz und die derzeitige Platzierung aber nicht überbewerten. „Es ist sicherlich eine schöne Momentaufnahme. Aber für den Klassenerhalt fehlen uns noch 28 Punkte“, sagt er.

Nach zuletzt zwei Heimsiegen gegen den MTV Almstedt (3:1) und den Koldinger SV (2:1) wollen die Eldagser nun auch aus Pattensen etwas Zählbares mitnehmen. „Wir haben zuletzt unsere Hausaufgaben gemacht, jetzt wollen wir unsere Serie ausbauen“, sagt der Coach. Dass seine Elf vor wenigen Wochen im Bezirkspokal in Pattensen noch mit 0:3 den Kürzeren zog, sieht Wehmann

eher gelassen. „Das Bild ist doch heute ein ganz anderes. Damals fehlten bei uns acht potenzielle Stammspieler“, erläutert er.

Aber auch heute wird dem Coach ein Leistungsträger fehlen: Kapitän André Gehrke ist privat verhindert, sodass Wehmann in der Innenverteidigung definitiv umstellen muss. Paul Nieber oder Frederik Reygers sind Optionen für die freie Position in der zentralen Defensive.

Für den Gegner hat Wehmann lobende Worte übrig: „Die Pattenser leben weniger von überragenden Einzelspielern, haben aber eine eingespielte Truppe, die schwierig zu bespielen ist“, sagt er.

## Völlig blank zum wichtigen Spiel

**Fußball:** Landesliga – Koldinger SV gastiert bei Mitaufsteiger in Steimbke

VON JENS NIGGEMEYER

Zum vierten Mal in Serie muss der Koldinger SV auswärts ran: Diesmal führt die Reise in der Landesliga zum Neuling SV BE Steimbke. „Da fahren wir völlig blank hin“, sagt Trainer Marco Greve vor dem Gastspiel im Osten des Landkreises Nienburg und meint damit: „Die kenne ich überhaupt nicht.“ Klar ist für Koldingens Coach allerdings eines: „Das ist ein wichtiges Spiel für uns, denn es ist ein Mitaufsteiger – und da wol-

len wir schon etwas mitnehmen“, betont Greve.

Mit zehn Punkten und 13:9 Toren aus sechs Spielen haben die Platzherren eine prima Startbilanz hingelegt: Die Zähler holten sie beim 4:1 gegen den TSV Wetschen, 2:0 in Krähenwinkel und zuletzt 5:1 in Almstedt, dazu beim 1:1 daheim gegen den OSV Hannover. „Nach allem, was ich gehört habe, ist das eine agile, unbequeme Riege“, sagt Greve. Es werde allerdings weniger auf die Steimbker ankommen, be-

tont der Trainer der Gelb-Blauen: „Es liegt uns nicht, erst mal abwartend anzufangen und zu schauen, was der Gegner so anbietet. Auf dieser Ebene können wir nicht taktieren“, betont Greve. Seine Mannschaft müsse versuchen, ihr Spiel durchzuziehen. „Wir schauen nur auf uns“ – und damit habe seine Riege auch genug zu tun. Zuletzt bei der 1:2-Niederlage in Eldagsen habe man nach „guten ersten 35 Minuten einen Gang zurückgeschaltet“ und sich schlicht zu

wenige echte Torchancen herausgespielt. „Da haben wir erst mal abwartend anzufangen und zu schauen, was der Gegner so anbietet. Auf dieser Ebene können wir nicht taktieren“, betont Greve. Seine Mannschaft müsse versuchen, ihr Spiel durchzuziehen. „Wir schauen nur auf uns“ – und damit habe seine Riege auch genug zu tun. Zuletzt bei der 1:2-Niederlage in Eldagsen habe man nach „guten ersten 35 Minuten einen Gang zurückgeschaltet“ und sich schlicht zu

wenige echte Torchancen herausgespielt. „Da haben wir erst mal abwartend anzufangen und zu schauen, was der Gegner so anbietet. Auf dieser Ebene können wir nicht taktieren“, betont Greve. Seine Mannschaft müsse versuchen, ihr Spiel durchzuziehen. „Wir schauen nur auf uns“ – und damit habe seine Riege auch genug zu tun. Zuletzt bei der 1:2-Niederlage in Eldagsen habe man nach „guten ersten 35 Minuten einen Gang zurückgeschaltet“ und sich schlicht zu



Haben Javier Francisco Pulido León (Zweiter von rechts) und die Koldinger in Steimbke wieder mehr Grund zum Jubeln? Person